

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-AG01A	Pflicht

Modultitel	Grundlagen der Sozialgeographie I
Modultitel (englisch)	Basics in Social Geography I
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Anthropogeographie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Sozial- und Kulturgeographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Sozial- und Kulturgeographie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul für den B.Sc. Geographie • Wahlmodul für Wahlbereiche anderer Studiengänge gemäß Fächerkooperationsvereinbarungen
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden grundlegende Theorien und Konzepte der Sozial- und Kulturgeographie kennengelernt und können sie wiedergeben. Die Studierenden sind in der Lage, diese Kenntnisse auf konkrete Fallbeispiele zu übertragen und Zusammenhänge zu erklären. Weiterhin können die Studierenden die Methoden der wissenschaftlichen Literaturrecherche anwenden.
Inhalt	<p>Vorlesung "Einführung in die Sozial- und Kulturgeographie": Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen Fragen der räumlichen Organisation der Gesellschaft, der Raumbezüge sozialen Handelns sowie Grundzüge der Bevölkerungsgeographie, der Politischen Geographie und der Kulturgeographie.</p> <p>Übung "Sozial- und Kulturgeographie": Im Rahmen der Übung werden spezifische fachliche Inhalte der Vorlesung vertieft, an Beispielen erläutert und diskutiert. Darüber hinaus wird in wissenschaftliche Arbeitstechniken eingeführt.</p> <p>Tutorien zur Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Lehrveranstaltungen begleiten.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Sozial- und Kulturgeographie" (2SWS)
	Übung "Sozial- und Kulturgeographie" (1SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-AG01B	Pflicht

Modultitel	Grundlagen der Wirtschaftsgeographie I
Modultitel (englisch)	Basics in Economic Geography I
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Wirtschaftsgeographie und Globalisierungsforschung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Wirtschaftsgeographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Wirtschaftsgeographie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul für den B.Sc. Geographie • Wahlmodul für Wahlbereiche anderer Studiengänge gemäß Fächerkooperationsvereinbarungen
Ziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden, grundlegende Theorien und Konzepte der Wirtschaftsgeographie kennengelernt und können sie wiedergeben.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, diese Kenntnisse auf konkrete Fallbeispiele zu übertragen und Zusammenhänge zu erklären. Weiterhin können die Studierenden die Methoden der wissenschaftlichen Literaturrecherche anwenden.</p>
Inhalt	<p>Vorlesung "Einführung in die Wirtschaftsgeographie": Schwerpunkte der Vorlesung bilden klassische theoretische Konzepte der Wirtschaftsgeographie und jüngere Konzepte zu aktuellen wirtschaftsräumlichen Entwicklungen im Übergang von der Industrie- zur Dienstleistungs-, Wissens- und Informationsgesellschaft. Dabei stehen globale Verflechtungen und Dynamiken der Globalisierung im Mittelpunkt.</p> <p>Übung "Wirtschaftsgeographie": Im Rahmen der Übung werden spezifische fachliche Inhalte der Vorlesung vertieft, an Beispielen erläutert und diskutiert. Darüber hinaus wird in wissenschaftliche Arbeitstechniken eingeführt.</p> <p>Tutorien zur Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Lehrveranstaltungen begleiten.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Wirtschaftsgeographie" (2SWS)
	Übung "Wirtschaftsgeographie" (1SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-PG01A	Pflicht

Modultitel	Grundlagen der Physischen Geographie / Geoökologie I - Gestein und Relief
Modultitel (englisch)	Fundamentals in Physical Geography / Geoecology I - Parent Material and Landforms
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Physische Geographie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Gestein und Relief" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Gestein und Relief" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. Geographie • Wahlmodul für den Wahlbereich anderer Studiengänge gemäß Fächerkooperationsvereinbarungen
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen, Fragestellungen und Arbeitsweisen des Fachs Physische Geographie mit besonderem Schwerpunkt zu Relief und Gestein zu verstehen. Die Studierenden verstehen das Beziehungsgefüge, die Wirkungsweise und das Zusammenwirken der Geokomponenten in unterschiedlichen Landschaftstypen und Geosystemen. Sie verstehen grundlegende geomorphologische Prozesse der Landschaftsentstehung.
Inhalt	An Beispielen aus Mitteleuropa werden wichtige Grundlagen, Fragestellungen und Arbeitsweisen des Fachs Physische Geographie problemorientiert in Bezug auf die Grundlagen zur Landschaftsentstehung, zum Aufbau des erdoberflächennahen Untergrundes zu geomorphologischen Prozessen der Oberflächenformung dargestellt. Eine Vertiefung des Stoffes erfolgt für ausgewählte Beispiele der Vorlesungen durch Übungen. In einem begleitenden Tutorium sollen die Studierenden in ihren Studien in Bezug auf die Wechselwirkungen zwischen Gestein und Relief unterstützt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Gestein und Relief" (2SWS)
	Übung "Gestein und Relief" (1SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-PG01B	Pflicht

Modultitel	Grundlagen der Physischen Geographie / Geoökologie II - Klima und Wasser
Modultitel (englisch)	Fundamentals in Physical Geography / Geoecology II - Climate and Hydrosphere
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Modellierungsverfahren in der Fernerkundung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Klima und Wasser" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Klima und Wasser" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. Geographie • Wahlmodul für den Wahlbereich anderer Studiengänge gemäß Fächerkooperationsvereinbarungen
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen, Fragestellungen und Arbeitsweisen des Fachs Physische Geographie mit besonderem Schwerpunkt zu klimageographischen und hydrogeographischen Grundlagen zu verstehen. Die Studierenden verstehen das Beziehungsgefüge, die Wirkungsweise und das Zusammenwirken der Geokomponenten in unterschiedlichen Landschaftstypen und Geosystemen.
Inhalt	An Beispielen werden wichtige Grundlagen, Fragestellungen und Arbeitsweisen des Fachs Physische Geographie in Bezug auf hydrogeographische und klimageographische Themen problemorientiert dargestellt. Eine Vertiefung des Stoffes erfolgt für ausgewählte Beispiele der Vorlesungen durch Übungen. In einem begleitenden Tutorium sollen die Studenten in ihren Studien in Bezug auf die Wechselwirkungen zwischen Klima-Wasser-terrestrischer Landoberfläche unterstützt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Klima und Wasser" (2SWS)
	Übung "Klima und Wasser" (1SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-NFM-01	Wahl

Modultitel **Allgemeine Geowissenschaften I****Modultitel (englisch)** Fundamentals of Earth Sciences I**Empfohlen für:** 1./3./5. Semester**Verantwortlich** Professur für Geologie (B)**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Geologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Einführung in die Geophysik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Gesteinskunde" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B. Sc. Geographie
- B. Sc. Meteorologie

Dieses Modul kann als Wahlmodul in allen B. Sc.-Studiengängen an der Universität Leipzig verwendet werden.

Ziele

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse im Bereich der Geologie und Geophysik. Sie sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf einfache geowissenschaftliche Problemstellungen anzuwenden und die Beschreibung und Entstehung wichtiger Typen von Gesteinen durchzuführen.

Inhalt

Bei der Vorlesung "Einführung in die Geologie" werden die wichtigsten geologischen Grundlagen und Prozesse (endogen und exogen) vorgestellt.

Bei der Vorlesung "Einführung in die Geophysik" werden Aufbau, physikalische Eigenschaften und dynamische Prozesse der festen Erde vorgestellt.

Bei den Übungen "Gesteinskunde" werden die wichtigsten Typen der Gesteine vorgestellt, ihre Entstehung diskutiert und ihre Beschreibung geübt.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: 4 schriftliche Testate in der Übung, jeweils 20 Min, davon müssen mindestens 3 bestanden sein*

	Vorlesung "Einführung in die Geologie" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Geophysik" (2SWS)
	Übung "Gesteinskunde" (2SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-05	Pflicht

Modultitel Grundlagen und Praxis der Raum- und Mobilitätsplanung**Modultitel (englisch)** Spatial and Mobility Planning**Empfohlen für:** 2. Semester**Verantwortlich** Professur für Anthropogeographie**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Raumplanung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Mobilitätsplanung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • Pflichtmodul für den B.Sc. Geographie

Ziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Systeme und Prozesse der Raum- und Mobilitätsplanung zu verstehen sowie Instrumente der Raum- und Mobilitätsplanung anzuwenden. Die Studierenden können diese Instrumente in den europäischen Rahmen einordnen und Verfahrensschritte der Raum- und Mobilitätsplanung regional anwenden. Die Studierenden verstehen Einsatzmöglichkeiten und Steuerungswirkungen der Raum- und Mobilitätsplanung und deren Grenzen und sind in der Lage, Planwerke problemorientiert zu analysieren und zu interpretieren.

Inhalt

In dem Modul werden eine Vorlesung und ein Seminar angeboten. Die Vorlesung "Einführung in die Raumplanung" hat den europäischen Rahmen nationaler Planungen zum Gegenstand. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf verbindliche und informelle Landes- und regionale Planungsverfahren gelegt. Anhand von Fallbeispielen werden sachliche und rechtliche Grundlagen, die Durchführung von Verwaltungsverfahren sowie Formen des Konfliktmanagements behandelt. Im Seminar "Mobilitätsplanung" werden zum einen der Einfluss gesamtgesellschaftlicher Restrukturierungsprozesse auf Mobilitätssysteme und Mobilitätsverhalten thematisiert sowie deren Auswirkungen auf verschiedene Lebensräume und -stile erörtert. Zum anderen werden mit Fokus auf eine umwelt- und sozialverträgliche Entwicklung verschiedene Mobilitätskonzepte und Mobilitätsformen kritisch diskutiert.

Teilnahmevoraussetzungen keine**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Raumplanung" (2SWS)
	Seminar "Mobilitätsplanung" (1SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-AG02	Pflicht

Modultitel	Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeographie II
Modultitel (englisch)	Basics in Economic and Social Geography II
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Wirtschaftsgeographie und Globalisierungsforschung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Wirtschafts- und Sozialgeographie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 110 h • Exkursion "Wirtschafts- und Sozialgeographie II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 25 h Selbststudium = 40 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul für den B.Sc. Geographie • Wahlmodul für Wahlbereiche anderer Studiengänge gemäß Fächerkooperationsvereinbarungen
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, weiterführende Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeographie wiederzugeben. Die Studierenden können theoretische Konzepte des Faches erläutern und auf regionale Fallbeispiele anwenden. Sie sind zudem in der Lage, wissenschaftliche Inhalte und Literatur kritisch zu betrachten, schriftliche wissenschaftliche Arbeiten zu konzipieren und diese nach formalen Vorgaben anzufertigen. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, das erworbene Wissen aus der Fachliteratur so zu analysieren, dass dieses in eigene Konzepte wissenschaftlicher Arbeiten eingebunden werden kann. Die Studierenden beherrschen die Visualisierung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte mittels Präsentationstechniken.
Inhalt	<p>Im Seminar werden Teilgebiete der Wirtschafts- und Sozialgeographie vertieft und ergänzt, wobei die Anwendung theoretischer Konzepte des Faches auf regionale Fallbeispiele ein größeres Gewicht erhält. Die Studierenden sollen in schriftlichen Seminararbeiten unter Beweis stellen, dass sie in der Lage sind, wissenschaftliche Literatur kritisch zu analysieren und in eigene Konzepte einzubinden. Weiterhin sollen die Studierenden ihre Arbeiten im Seminar unter Verwendung von Präsentationstechniken vorstellen.</p> <p>Im Rahmen der Geländeübung werden ausgewählte Fragen und Probleme aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialgeographie an konkreten räumlichen Fallbeispielen vertieft.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 12-GGR-B-AG01A und -AG01B oder gleichwertige Kenntnisse
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (15 Min.) im Seminar</i>	
	Seminar "Wirtschafts- und Sozialgeographie II" (2SWS)
	Exkursion "Wirtschafts- und Sozialgeographie II" (1SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-AG04	Pflicht

Modultitel Geographische Stadtforschung**Modultitel (englisch)** Research in Urban Geography**Empfohlen für:** 2. Semester**Verantwortlich** Professur für Anthropogeographie**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Stadt- und Siedlungsgeographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Stadtgeographie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Pflichtmodul für den B.Sc. Geographie
- Wahlmodul für Wahlbereiche anderer Studiengänge gemäß Fächerkooperationsvereinbarungen

Ziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls „Geographische Stadtforschung“ sind die Studierenden in der Lage, Leitbilder, Modelle und Theorien der Stadt- und Siedlungsgeographie zu erklären und Zusammenhänge mit den Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft zu verstehen. Weiterhin sind die Studierenden fähig, die in städtischen Räumen vorherrschenden Strukturen zu analysieren und zwischen den für die Genese eines Raumes ursächlichen Prozessen zu differenzieren. Auch sind die Studierenden in der Lage, wissenschaftliche Fachliteratur kritisch zu analysieren. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die Inhalte der Vorlesung an ausgewählten Beispielen einzuordnen und zu analysieren. Zudem können die Studierenden wissenschaftliche Inhalte aus der Stadtforschung visualisieren und präsentieren.

Inhalt

Der Schwerpunkt der Vorlesung "Stadt- und Siedlungsgeographie" liegt auf der Entwicklung städtischer Räume im Kontext von Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft. Auf unterschiedlichen Maßstabsebenen werden dabei Leitbilder, Modelle und Theorien der geographischen Stadtforschung vorgestellt. Die allgemeinen städtischen Strukturen und Prozesse ebenso wie die räumliche Organisation von Städten und Stadtregionen werden dabei aus wirtschafts- und sozialgeographischer Perspektive dargestellt. Im Seminar werden die in der Vorlesung behandelten Inhalte anhand von Fallbeispielen vertieft und es findet eine kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Sachverhalten anhand ausgewählter Fachliteratur statt. Weiterhin werden durch die Studierenden selbstständig bearbeitete Themen auf Basis wissenschaftlicher Fachliteratur in einem Vortrag präsentiert. Tutorien zur Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Lehrveranstaltungen begleiten.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 12-GGR-B-AG01A und 12-GGR-B-AG01B oder gleichwertige Kenntnisse

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Stadt- und Siedlungsgeographie" (2SWS)
	Seminar "Stadtgeographie" (1SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-GF03	Pflicht

Modultitel **Statistische Methoden in der Geographie****Modultitel (englisch)** Statistical Methods for Geography**Empfohlen für:** 2. Semester**Verantwortlich** Professur für Geographie mit den Schwerpunkten Geoinformatik und Fernerkundung**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Statistische Methoden in der Geographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Statistische Methoden in der Geographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • Pflichtmodul für den B.Sc. Geographie

Ziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, deskriptive und induktive statistische Verfahren sowie Verfahren der explorativen Datenanalyse in der Geographie anzuwenden. Die Studierenden können geographisch-statistische Fragestellungen wissenschaftlich analysieren.

Inhalt

Deskriptive Statistik, Elemente der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Grundlagen zu wichtigen theoretischen Wahrscheinlichkeitsverteilungen, statistische Hypothesen und Testverfahren, Varianzanalyse, Regressions- und Korrelationsanalyse, statistische Betrachtung räumlicher Zusammenhänge

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Statistische Methoden in der Geographie" (2SWS)
	Übung "Statistische Methoden in der Geographie" (2SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-PG02	Pflicht

Modultitel Boden und Analyse von Geosystemen**Modultitel (englisch)** Soils and Analysis of Geosystems**Empfohlen für:** 2. Semester**Verantwortlich** Professur für Physische Geographie**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Boden und Analyse von Geosystemen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Datenaufnahme und -auswertung (Gelände)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Datenaufnahme und -auswertung (Labor)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Pflichtmodul für den B.Sc. Geographie
- Wahlmodul für Wahlbereiche anderer Studiengänge gemäß Fächerkooperationsvereinbarungen

Ziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, bodengeographische Grundlagen, Fragestellungen und Arbeitsweisen zu verstehen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die naturwissenschaftlichen Grundlagen verschiedener Methoden der Physischen Geographie zu verstehen und ausgewählte Methoden in Gelände und Labor selbständig anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, qualitative und quantitative Daten selbständig und problemorientiert anzuwenden und die Qualität von erhobenen Daten zu analysieren.

Inhalt

In der Vorlesung und den Übungen werden bodengeographische Grundlagen vorgestellt sowie an problem- und praxisorientierten Fallbeispielen das für physisch-geographische Fragestellungen verfügbare Methodenspektrum an Feld- und Laboranalytik exemplarisch vorgestellt. Während der Übungen wird im Gelände die Anwendung unterschiedlicher Feldmethoden zu verschiedenen physisch-geographisch orientierten Fragestellungen eingeführt. Dabei werden selbstständig geomorphologische, bodengeographische und geoökologische Daten erhoben. Nachfolgend werden ausgewählte Proben im physisch-geographischen Labor analysiert und zusammenfassend interpretiert. In einem begleitenden Tutorium sollen die Studenten in der quantitativen Datenaufnahme und Interpretation unterstützt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 12-GGR-B-PG01A und -PG01B oder gleichwertige Kenntnisse

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Boden und Analyse von Geosystemen" (2SWS)
	Übung "Datenaufnahme und -auswertung (Gelände)" (2SWS)
	Übung "Datenaufnahme und -auswertung (Labor)" (1SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-NFM-02	Wahl

Modultitel	Allgemeine Geowissenschaften II
Modultitel (englisch)	Fundamentals of Earth Sciences II
Empfohlen für:	2./4./6. Semester
Verantwortlich	Professur für Geologie (B)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Angewandte Ingenieurgeophysik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Übung "Geographischen Übungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Geologische Arbeitsmethoden" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h • Praktikum "Geologischen Geländepraktikum" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 65 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B. Sc. Geographie • B. Sc. Meteorologie <p>Dieses Modul kann als Wahlmodul in allen B. Sc.-Studiengängen an der Universität Leipzig verwendet werden.</p>
Ziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Grundkenntnisse im Bereich der Anwendung von geologischen Arbeitsmethoden. Sie sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage, die erlernten Methoden selbständig anzuwenden und die erlangten Ergebnisse wissenschaftlich darzustellen und zu diskutieren.
Inhalt	<p>In der Vorlesung und den Übungen "Geologische Arbeitsmethoden" werden die Grundlagen zur selbstständigen geologischen Geländearbeit vermittelt sowie die Grundlagen der wissenschaftlichen Darstellung der erfassten Daten.</p> <p>Beim Geologischen Geländepraktikum (3 Tage) werden unter Anleitung Geländebefunde erfasst und in einen regionalen geologischen Rahmen gestellt. Die Dokumentation und Bewertung von Geländebefunden werden mit einem Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit je 3 Wochen) geübt. Alle drei Berichte müssen bestanden werden, wobei ein Bericht einmal wiederholt werden kann.</p> <p>In den "Geographischen Übungen" werden Grundkenntnisse geophysikalischer Messmethoden (grundlegende mathematisch-physikalische Zusammenhänge und Umgang mit Labor- und Feldgeräten) vermittelt. Die Versuche werden in kurzen Praktikumsberichten (Bearbeitungszeit 1 Woche) dokumentiert. 10 der 12 Versuche müssen hierbei bestanden werden.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 12-GGR-NFM-01 oder äquivalente Vorkenntnisse
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: 13 Praktikumsberichte (3 Vollberichte mit Bearbeitungszeit 3 Wochen und 10 Kurzberichte mit Bearbeitungszeit 1 Woche)</i>	
	Vorlesung "Einführung in die Angewandte Ingenieurgeophysik" (2SWS)
	Übung "Geographischen Übungen" (2SWS)
	Übung "Geologische Arbeitsmethoden" (1SWS)
	Praktikum "Geologischen Geländepraktikum" (1SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-AG09	Pflicht

Modultitel	Methodologie und Methoden der Anthropogeographie
Modultitel (englisch)	Methodology and Methods in Human Geography
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Anthropogeographie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Methodologie und Methoden der Anthropogeographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Anwendung empirischer Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Einführung in Standard-Statistik-Software zur sozialwissenschaftlichen Datenanalyse" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul für den B.Sc. Geographie • Wahlmodul für Wahlbereiche anderer Studiengänge gemäß Fächerkooperationsvereinbarungen
Ziele	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die zentralen Grundbegriffe und Konzepte der empirischen Sozial- und Raumforschung zu erklären. Sie können die Forschungsmethoden - auch mit fächerübergreifendem Bezug - kritisch auf ihre Anwendungsmöglichkeiten hin diskutieren. Weiterhin können die Studierenden quantitative und qualitative Datenanalysemethoden auf ihre Einsatzmöglichkeiten vergleichend diskutieren und auch anwenden, ebenso wie Statistiksoftware.
Inhalt	<p>Neben der Einführung in die fächerübergreifenden Methoden der empirischen Sozial- und Raumforschung steht die fachspezifische anthropogeographische Adaption dieser Methoden im Fokus des Moduls. Einen zentralen Schwerpunkt bilden Möglichkeiten und Grenzen generalisierender und individualisierender Methoden sowie Verfahren der Datenerhebung und Datenauswertung. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Methodologie und Methoden der Anthropogeographie sowie die Datenerhebung und -analyse.</p> <p>Im Seminar werden die Inhalte der Vorlesung anhand praktischer Beispiele und selbstständiger empirischer Feldarbeit vertieft und erprobt.</p> <p>In der Übung liegt der Schwerpunkt auf der Datenerfassung und -analyse mittels Standard-Statistik-Software (z.B. SPSS).</p> <p>Die zentralen empirischen Forschungsmethoden des Fachs werden so exemplarisch in ihrer Anwendung erprobt und durch Studienleistungen in Form von zum Beispiel schriftlichen Ausarbeitungen, mündlichen Einzel- und Gruppenreferaten und Projektpräsentationen unterstützt.</p> <p>Durch ein begleitendes Tutorium sollen die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten der Lehrveranstaltungen vertieft werden.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 12-GGR-B-AG01A und 12-GGR-B-AG01B oder gleichwertige Kenntnisse

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Methodologie und Methoden der Anthropogeographie" (2SWS)
	Seminar "Anwendung empirischer Methoden" (2SWS)
	Übung "Einführung in Standard-Statistik-Software zur sozialwissenschaftlichen Datenanalyse" (1SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-GF05	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Geoinformatik
Modultitel (englisch)	Introduction to Geoinformatics
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Geographie mit den Schwerpunkten Geoinformatik und Fernerkundung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Geoinformatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Einführung in die Geoinformatik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h • Übung "Geographische Informationssysteme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul für den B.Sc. Geographie • Wahlmodul für Wahlbereiche anderer Studiengänge gemäß Fächerkooperationsvereinbarungen
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Geographische Informationssysteme (GIS) anzuwenden und eigenständig, unter Kenntnis kartographischer Modelle des Georaums, raumbezogene Analysen geographischer Fragestellungen mittels GIS bzw. durch den Einsatz von GIS-Software durchzuführen. Die Studierenden beherrschen die Visualisierung und Präsentation der erzielten wissenschaftlich-geographischen Ergebnisse.
Inhalt	<p>Grundlegende Definitionen, Teilbereiche und Anwendungsgebiete der Geoinformatik</p> <p>Definition und Projektion des Georaums: Sphäroidmodelle, Referenzsysteme, Kartennetzentwürfe, Koordinatensysteme</p> <p>Erfassung von Geodaten, Geobasisdaten, Digitale Landschaftsmodelle</p> <p>Aufbau eines Geographischen Informationssystems: Speichern von Geodaten, Geodatenbanken in GIS, Datenverwaltung und Datenanalyse</p> <p>GIS-integrierte Verarbeitung von Vektor- und Rasterdaten</p> <p>Visualisieren mit GIS, Layouterstellung</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Geoinformatik" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die Geoinformatik" (1SWS)
	Übung "Geographische Informationssysteme" (2SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-PG09	Pflicht

Modultitel	Biosphäre und Umweltwandel
Modultitel (englisch)	Biosphere and Environmental Change
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Fernerkundung in der Geo- und Ökosystemforschung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Biogeographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Forschungs- und praxisorientierte Fragestellungen der Physischen Geographie/Geoökologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 135 h • Übung "Forschungs- und praxisorientierte Fragestellungen der Physischen Geographie/Geoökologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 65 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.Sc. Geographie
Ziele	Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Prozesse und Konzepte der Physischen Geographie und insbesondere der Biogeographie zu verstehen. Die Studierenden verstehen eine Auswahl natürlicher und anthropogener Umweltveränderungen und können diese auf aktuelle Beispiele der physischen Geographie und Geoökologie anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, zu diesen Themenkomplexen Literaturquellen für eine kritische Bearbeitung zu analysieren und zu synthetisieren. Die Studierenden sind in der Lage, physisch-geographische Fragestellungen zu analysieren und die Ergebnisse in Form von Präsentationen darstellend zu beurteilen.
Inhalt	Die Vorlesung liefert ein grundlegendes Verständnis für die Biogeographie und Geoökologie. Literaturquellen zu ausgewählten Schwerpunkten aus den Bereichen Grundlagenforschung und praxisorientiertes Arbeiten des Fachs werden von den Studierenden für die Seminarsitzungen gesucht, zusammengestellt und in Abstimmung mit dem Seminarleiter, den Kommilitonen zur Bearbeitung (Lesen, Exzerpieren) vorgeschlagen. Die Texte werden von allen Teilnehmern für die einzelnen Sitzungen umfassend bearbeitet. Im Seminar werden Fragestellungen, Thesen, Methoden und Ergebnisse in Kurzvorträgen vorgestellt und anschließend umfassend kritisch diskutiert. Praxisrelevante Fragestellungen der Physischen Geographie werden in der Übung vertieft.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 12-GGR-B-PG01A, -PG01B und -PG02 oder gleichwertige Kenntnisse
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Biogeographie" (2SWS)
	Seminar "Forschungs- und praxisorientierte Fragestellungen der Physischen Geographie/Geoökologie" (2SWS)
	Übung "Forschungs- und praxisorientierte Fragestellungen der Physischen Geographie/Geoökologie" (1SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-AG06	Wahlpflicht

Modultitel **Anthropogeographisches Forschungsprojekt****Modultitel (englisch)** Research Project in Human Geography**Empfohlen für:** 4. Semester**Verantwortlich** Professur für Anthropogeographie**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "zur Vorbereitung des Anthropogeographischen Forschungsprojektes" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Anthropogeographisches Forschungsprojekt: Datenerhebung im Gelände und Auswertung" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 155 h Selbststudium = 200 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • Wahlpflichtmodul für den B.Sc. Geographie (Spezialisierungsrichtung Anthropogeographie)

Ziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein Forschungsprojekt unter Anleitung zu konzipieren, adäquate empirische Untersuchungsmethoden anzuwenden und erhobene empirische Daten kritisch zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, die erzielten Forschungsergebnisse zu synthetisieren und zu bewerten. Die Studierenden beherrschen die Visualisierung und Präsentation von wissenschaftlichen Grundlagen und eigenen empirischen Befunden. Die Studierenden sind in der Lage, auch in Kleingruppen wissenschaftliche Arbeiten durchzuführen, Teamfähigkeit zu entwickeln und das dazu notwendige Projektmanagement erfolgreich umzusetzen.

Inhalt

Das Modul beinhaltet die Konzeption und anschließende Durchführung eines Forschungsprojekts unter Anleitung mit großen Anteilen an Eigen- und Gruppenarbeit der Studierenden. Die Studierenden sollen die einzelnen Phasen, die praktische wissenschaftliche Forschung kennzeichnen, in wesentlichen Grundzügen überblicken, durch Anwendung kennenlernen und kritisch reflektieren lernen.

Das Modul besteht aus einem Seminar, in dem zunächst inhaltliche Grundlagen zu einem vorgegebenen Forschungsthema vertieft werden. Anschließend werden unter Anleitung Fragestellungen und methodisches Vorgehen für das durchzuführende Forschungsprojekt konzipiert, wofür studentische Arbeitsgruppen Beiträge leisten sollen.

In der Übung folgen als weitere Schritte empirische Erhebungen und Auswertung der Daten. Mit der Vorbereitung und Durchführung von mündlichen Präsentationen sowie der Anfertigung eines schriftlichen Projektberichts zu Teilaspekten des Projekts (Hausarbeit) schließt das Modul ab.

Tutorien zur Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Lehrveranstaltungen begleiten.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen 12-GGR-B-05, -AG01A, -AG01B, -AG02, -AG09, -GF03 und -GF05 oder gleichwertige Kenntnisse

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Hausarbeit (4 Wochen) und Präsentation (10 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "zur Vorbereitung des Anthropogeographischen Forschungsprojektes" (2SWS)
	Übung "Anthropogeographisches Forschungsprojekt: Datenerhebung im Gelände und Auswertung" (3SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-AG07	Wahlpflicht

Modultitel Regionale Geographie Europas**Modultitel (englisch)** Regional Geography of Europe**Empfohlen für:** 4. Semester**Verantwortlich** Professur für Regionale Geographie**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Regionale Geographie Europas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Regionale Geographie Europas" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul für den B.Sc. Geographie
- Wahlmodul für Wahlbereiche anderer Studiengänge gemäß Fächerkooperationsvereinbarungen

Ziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Europa als politisch-räumliches und prozessuales Raumkonstrukt zu verstehen. Die Studierenden verstehen regionale Strukturen und Prozesse in Europa sowie maßgebliche Faktoren und Akteure regionaler und gesamteuropäischer Entwicklung. Die Studierenden sind in der Lage, regionalgeographisch ausgewählte Strukturen und Probleme in Europa und spezifischen Teilregionen zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, Literatur und statistische Datenquellen eigenständig für die Erarbeitung von wissenschaftlichen Texten und Referaten zu synthetisieren. Die Studierenden beherrschen die Visualisierung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte.

Inhalt

Im Mittelpunkt des Moduls steht die Darstellung der regionalen Gliederungen und der Entwicklung Europas, insbesondere aus wirtschafts- und sozialgeographischer Perspektive. Übergreifend werden ferner wissenschaftstheoretische Ansätze und Sichtweisen der Regionalen Geographie thematisiert.

Vorlesung:

Schwerpunkte der Vorlesung bilden folgende Inhalte:

- Ansätze und Sichtweisen der Regionalen Geographie
- Regionale Gliederungskonzepte Europas
- Regionale Disparitäten in Europa
- Einflussfaktoren der regionalen Entwicklung und Entwicklungsprobleme europäischer Regionen
- supranationale Organisationseinheiten in Europa
- EU-Integration und Transformationsprozesse

Seminar:

Im Seminar werden ausgewählte Fallbeispiele zur Entwicklung europäischer Regionen vertieft. Dabei stehen studentische Präsentationen, die neben wissenschaftlicher Literatur insbesondere auch verfügbare Datenquellen als

empirische Grundlagen einbeziehen, im Vordergrund.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 12-GGR-B-AG01A und -AG01B oder gleichwertige Kenntnisse

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 15 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (10 Min.) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Regionale Geographie Europas" (2SWS)
	Seminar "Regionale Geographie Europas" (1SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-GF04	Pflicht

Modultitel	Grundlagen der Fernerkundung
Modultitel (englisch)	Fundamentals of Remote Sensing
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Geographie mit den Schwerpunkten Geoinformatik und Fernerkundung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Grundlagen der Fernerkundung - Techniken und Verfahren der fernerkundlichen Erdbeobachtung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Auswertung von Fernerkundungsdaten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul für den B.Sc. Geographie • Wahlmodul für Wahlbereiche anderer Studiengänge gemäß Fächerkooperationsvereinbarungen
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden physikalische Grundlagen und Verfahren der erdbeobachtenden Fernerkundung. Die Studierenden sind in der Lage, diese Grundlagen in Bezug auf die Einsatzmöglichkeiten operationeller Fernerkundungssensoren in der Geosystemforschung anzuwenden. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, Fernerkundungsdaten durch Anwendung ausgewählter Methoden der digitalen Bildverarbeitung und den Einsatz von Bildbearbeitungssoftware zu analysieren.
Inhalt	<p>Physikalische Grundlagen (elektromagnetisches Spektrum, Strahlungsgesetze) Sensoren und Techniken der fernerkundlichen Datenaufnahme (optisch-reflektiv, thermal, Radar), Analyse und Interpretation ausgewählter Bilddaten unterschiedlicher Sensoren</p> <p>Spektroskopie: Spektralcharakteristik ausgewählter Oberflächen, Einführung in die Labor- und Geländespektroskopie</p> <p>Einführung in die digitale Bildverarbeitung und thematische Datenauswertung am Beispiel multispektraler Satellitenbilddaten</p> <p>Fernerkundliche Datenarchive (Satellitenbilddaten und Datenprodukte)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der Fernerkundung - Techniken und Verfahren der fernerkundlichen Erdbeobachtung" (2SWS)
	Übung "Auswertung von Fernerkundungsdaten" (2SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-PG05	Wahlpflicht

Modultitel **Forschungsprojekt Physische Geographie/ Geoökologie****Modultitel (englisch)** Research Project in Physical Geography / Geoecology**Empfohlen für:** 4. Semester**Verantwortlich** Professur für Physische Geographie und landschaftsbezogene Umweltforschung**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Forschungsprojekt Physische Geographie/Geoökologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Geländearbeiten zum Forschungsprojekt Physische Geographie/Geoökologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Laborarbeiten zum Forschungsprojekt Physische Geographie/Geoökologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • Wahlpflichtmodul für den B.Sc. Geographie (Spezialisierungsrichtung Physische Geographie)

Ziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, zu ausgewählten aktuellen Fragestellungen des Fachs aus dem Grundlagen- oder Anwendungsbereich ein geeignetes Untersuchungsdesign zu entwickeln. Die Studierenden organisieren das Aufgaben- und Zeitmanagement zur Realisierung einer Gelände- und Laborphase und analysieren und synthetisieren erhobene Messparameter. Die Studierenden können die Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Arbeitsberichtes synthetisieren sowie im Rahmen eines wissenschaftlichen Vortrages präsentieren.

Inhalt

Zu aktuellen Fragestellungen des Fachs werden Forschungsseminare durchgeführt, bei denen den Studierenden die Möglichkeit gegeben wird, unter Anleitung Fragestellungen zu entwickeln, durch Quellenstudium zu präzisieren und Teilaspekte für eigene Untersuchungen auszuwählen. Darauf baut die Entwicklung eines Untersuchungsablaufs (-designs) auf, der in Teilschritten angeleitet in den Übungen durchgeführt und von den Studierenden anschließend selbstständig fortgesetzt wird. Die Zwischenergebnisse werden kontinuierlich im Seminar diskutiert. Am Ende der Untersuchungen werden die Daten zusammengeführt, ausgewertet, interpretiert und für schriftliche Ausarbeitungen aufbereitet. Der Ablauf des Projektes, die Dokumentation der Untersuchungsschritte und die Darstellung der Ergebnisse werden in Gruppenarbeit in einem Bericht zusammengefasst. Die Ergebnisse des Projektes werden im Institut mündlich präsentiert.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen 12-GGR-B-GF03, -GF05, -PG01A, -PG01B, -PG02 und -PG09 oder gleichwertige Kenntnisse**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Hausarbeit (4 Wochen) und Präsentation (10 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprojekt Physische Geographie/Geoökologie" (2SWS)
	Übung "Geländearbeiten zum Forschungsprojekt Physische Geographie/Geoökologie" (2SWS)
	Übung "Laborarbeiten zum Forschungsprojekt Physische Geographie/Geoökologie" (1SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-PG08	Wahlpflicht

Modultitel	Regionale Physische Geographie
Modultitel (englisch)	Regional Physical Geography
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Physische Geographie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Regionale Physische Geographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Physisch-geographische Erkundungstechniken" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul für den B.Sc. Geographie • Wahlmodul für Wahlbereiche anderer Studiengänge gemäß Fächerkooperationsvereinbarungen
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, feldbezogene Anwendungen der Physischen Geographie in einem ausgewählten regionalen Kontext zu verstehen. Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Fragestellungen der Physischen Geographie in einem spezifischen Teilraum zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur und Felddaten eigenständig für die Erarbeitung von wissenschaftlichen Protokollen und Referaten zu synthetisieren. Die Studierenden beherrschen die Visualisierung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte.
Inhalt	<p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die physisch-geographische Analyse eines regionalen Teilraums sowie die Anwendung physisch-geographischer Erkundungsmethoden. Übergreifend werden ferner wissenschaftstheoretische Ansätze und Sichtweisen der Physischen Geographie thematisiert.</p> <p>Schwerpunkte des Seminars bilden folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzeptionelle Ansätze der Regionalen Physischen Geographie - Räumliche Gliederung eines ausgewählten physisch-geographischen Teilraums - Analyse einer ausgewählten physisch-geographischen Fragestellung wahlweise aus der Praxis oder Forschung - Kritische Würdigung zur Handhabung und Interpretation des verfügbaren Datenmaterials <p>Übung:</p> <p>Anwendung physisch-geographischer Erkundungstechniken in Kleingruppen. Dabei stehen studentische Präsentationen, die neben wissenschaftlicher Literatur insbesondere auch selbständig erhobenes Datenmaterial als empirische Grundlagen einbeziehen, im Vordergrund.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 12-GGR-B-PG01A, -PG01B, PG02, -GF03, -GF05 und -PG09 oder gleichwertige Kenntnisse

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 15 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Regionale Physische Geographie" (2SWS)
	Übung "Physisch-geographische Erkundungstechniken" (1SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-NFM-04	Wahl

Modultitel **Geo- und umweltwissenschaftliche Fernerkundung mit R****Modultitel (englisch)** Scripting for Remote Sensing of the Environment**Empfohlen für:** 4./6. Semester**Verantwortlich** Professur für Modellierungsverfahren in der Fernerkundung**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** i.d.R. mindestens einmal alle 2 Jahre

Lehrformen

- Übung "Geo- und umweltwissenschaftliche Fernerkundung mit R" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Geo- und umweltwissenschaftliche Fernerkundung mit R" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B. Sc. Geographie
- B. Sc. Meteorologie

Ziele

Die Studierenden lernen den Einsatz der Sprache R für die Stapelverarbeitung von Satellitenbildern kennen. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbstständig skriptbasierte Analysen in der R-Umgebung zu implementieren und die erhaltenen Ergebnisse schriftlich und mündlich in Form eines wissenschaftlichen Posters darzustellen und zu diskutieren.

Inhalt

Anwendungen der Fernerkundung erfordern häufig einen hohen Automatisierungsgrad bei der Verarbeitung von Datensätze sowie bei der Anpassung von Methoden und Algorithmen und gängige Softwarepakete für die Analyse von Erdbeobachtungsdaten bieten oft nicht die erforderliche Flexibilität. In diesem Kurs lernen Sie wie Sie mit der Programmiersprache R (r-project.org) Satellitenbilder verarbeiten und eigene Funktionen erstellen können um bereits bestehende Funktionalitäten zu ergänzen.

Anhand von Fallstudien zur Dürre in Kalifornien werden in diesem Kurs Ihre Grundkenntnisse in Geomatik und Statistik aufgefrischt und Sie erhalten eine Einführung in die Verarbeitung und Analyse von Erdbeobachtungsdaten in R. In diesem Kurs implementieren wir zunächst grundlegende Fernerkundungstechniken in Skripten für eine praktische Analyse von Satellitenbildern. Anschließend lernen Sie, wie Sie eigene Funktionen schreiben und Schleifen zur automatisierten Datenverarbeitung nutzen können. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses sind Sie in der Lage, selbstständig skriptbasierte Analysen in der R-Umgebung zu implementieren. Keine Panik! Dieser Kurs ist auch für Personen geeignet, die keine Vorkenntnisse in Informatik haben.

In der Projektarbeit analysieren Sie eine selbst gewählte Fragestellung mit den im Kurs erlernten Analysemethoden. Sie fertigen dazu eine schriftliche Ausarbeitung in Form eines wissenschaftlichen Posters (Bearbeitungszeit 4 Wochen, mit Wichtung 3) an und stellen die Ergebnisse vor den Kursteilnehmern in einer Posterpräsentation (10 min, mit Wichtung 1) vor.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<p>Modulprüfung: Projektarbeit: schriftliche Ausarbeitung (4 Wochen) und Präsentation (10 Min.), mit Wichtung: 1</p> <p><i>Prüfungsvorleistung: Lösen von zwei Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts (Bearbeitungszeit 1 Woche). Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Bestehen beider Übungsaufgaben. Eine Übungsaufgabe gilt als bestanden, wenn 50% der möglichen Punkte erreicht werden.</i></p>	
	<p>Übung "Geo- und umweltwissenschaftliche Fernerkundung mit R" (2SWS)</p>
	<p>Seminar "Geo- und umweltwissenschaftliche Fernerkundung mit R" (1SWS)</p>

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-02	Pflicht

Modultitel	Angewandte Geographie Fachspezifische Schlüsselqualifikation
Modultitel (englisch)	Applied Geography Subject-related Key Qualification
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Professur für Wirtschaftsgeographie und Globalisierungsforschung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltung "Angewandte Geographie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Veranstaltung "Angewandte Geographie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Veranstaltung "Angewandte Geographie III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul für den B.Sc. Geographie
Ziele	Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die in den ausgewählten Veranstaltungen präsentierten Arbeitsgebiete aus der geographischen Praxis zu verstehen sowie deren Konzepte und Methoden anzuwenden. Die Studierenden analysieren spezifische Fragestellungen aus den praxisbezogenen Arbeitsgebieten.
Inhalt	Die Studierenden wählen drei Veranstaltungen aus dem Gesamtangebot der fachspezifischen Schlüsselqualifikationen der Geographie; z.B. Regionalentwicklung, Stadt- und Regionalmarketing, Moderationstechniken, Angewandte Wirtschaftsgeographie, Angewandte Umweltbewertung, Geoarchäologie, Angewandte Geoökologie, Programmiersprachen zur Datenanalyse, Umwelt- und Geographische Fernerkundung, Thematische Kartographie oder Angewandte Verkehrsgeographie; Modifikationen sind möglich. Die konkreten Inhalte sind an die jeweilige Veranstaltung gebunden. Die Studierenden lernen so zukünftige praxisbezogene Arbeitsweisen kennen. Die Veranstaltungen werden durch Lehrbeauftragte aus der Praxis bzw. durch Lehrende mit Praxiserfahrung durchgeführt.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 12-GGR-B-AG09, -GF03, -GF04, -GF05 und -PG09 oder gleichwertige Kenntnisse
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1	Veranstaltung "Angewandte Geographie I" (2SWS)
Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1	Veranstaltung "Angewandte Geographie II" (2SWS)
Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1	Veranstaltung "Angewandte Geographie III" (2SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-AG08	Wahlpflicht

Modultitel **Aktuelle Forschungsfelder der Anthropogeographie****Modultitel (englisch)** Current Research Areas in Human Geography**Empfohlen für:** 5. Semester**Verantwortlich** Professur für Anthropogeographie, Professur für Wirtschaftsgeographie und Globalisierungsforschung, Professur für Regionale Geographie**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Spezialgebiete der Anthropogeographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 160 h Selbststudium = 190 h
- Kolloquium "Geographische Kolloquia" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h
- Seminar "Konzeption anthropogeographischer Forschungsarbeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • Wahlpflichtmodul für den B.Sc. Geographie (Spezialisierungsrichtung Anthropogeographie)

Ziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, aktuelle Forschungsfelder der Anthropogeographie zu verstehen. Die Studierenden können theoretische Ansätze und Methoden anthropogeographischer Forschungsarbeiten analysieren und diese zur Bearbeitung einer speziellen aktuellen Forschungsfrage der Anthropogeographie anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, erhobene Daten zur Beantwortung der Forschungsfrage zu analysieren, zu synthetisieren und im Rahmen der Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit zu bewerten. Sie beherrschen in diesem Rahmen mündliche Präsentationstechniken und die wissenschaftliche Diskussion.

Inhalt

Studierende werden mit der Entwicklung und dem Stand aktueller Forschungsfelder der Anthropogeographie vertraut gemacht.

Im Seminar "Spezialgebiete der Anthropogeographie" sollen die Studierenden eine anspruchsvolle schriftliche Hausarbeit anfertigen. Der Inhalt der Arbeit wird im Seminar in einem Vortrag präsentiert und ausführlich zur Diskussion gestellt. In den Geographischen Kolloquia berichten externe Referenten aus Forschung und Praxis über aktuelle geographische Forschungen.

Im Seminar "Konzeption anthropogeographischer Forschungsarbeiten" werden Methoden und Arbeitsschritte des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens vertieft.

Durch die Teilnahme an mindestens 12 Kolloquia werden Kompetenzen in Bezug zu aktuellen Forschungen und Fragestellungen des Faches entwickelt.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen 12-GGR-B-AG01A, -AG01B, -AG04 und -AG06 oder gleichwertige Kenntnisse**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20 Min.))</i>	Seminar "Spezialgebiete der Anthropogeographie" (2SWS)
	Kolloquium "Geographische Kolloquia" (2SWS)
	Seminar "Konzeption anthropogeographischer Forschungsarbeiten" (2SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-PG06	Wahlpflicht

Modultitel	Aktuelle Forschungsfelder der Physischen Geographie/ Geoökologie
Modultitel (englisch)	Current Research Areas in Physical Geography / Geoecology
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Professur für Physische Geographie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Spezialgebiete der Physischen Geographie/Geoökologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Aktuelle Forschungsfelder der Physischen Geographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar mit Übungsanteil "Konzeption Physisch-Geographischer Forschungsarbeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Wahlpflichtmodul für den B.Sc. Geographie (Spezialisierungsrichtung Physische Geographie)
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, anhand von ausgewählten Themenschwerpunkten Ursachen und Mechanismen von physisch-geographischen Prozessabläufen zu verstehen. Sie können dieses Wissen selbständig auf aktuelle Forschungsfragen der Physischen Geographie anwenden und resultierende Ergebnisse synthetisieren. Die Studierenden sind in der Lage, die erzielten Ergebnisse zu bewerten und diese sowohl in Form einer wissenschaftlichen Arbeit schriftlich als auch mündlich darzustellen.
Inhalt	<p>Im Seminar "Spezialgebiete der Physischen Geographie/Geoökologie" (1) werden zu Schwerpunktthemen aus dem Fach Physische Geographie/Geoökologie von den Studierenden mündliche Präsentationen erstellt.</p> <p>Im Seminar "Aktuelle Forschungsfelder der Physischen Geographie" (2) werden aktuelle Themen des Faches vorgestellt.</p> <p>Im Seminar "Konzeption Physisch-Geographischer Forschungsarbeiten" (3) werden Methoden und Arbeitsschritte des selbständigen Arbeitens vertieft.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 12-GGR-B-PG05 oder gleichwertige Kenntnisse
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 15 Min., mit Wichtung: 2	
	Seminar "Spezialgebiete der Physischen Geographie/Geoökologie" (2SWS)
	Seminar "Aktuelle Forschungsfelder der Physischen Geographie" (2SWS)
Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 12 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Konzeption Physisch-Geographischer Forschungsarbeiten" (2SWS)

Bachelor of Science Geographie (ab WS 2018/19)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-GGR-B-03	Pflicht

Modultitel	Außeruniversitäres Berufspraktikum Praxisbezogene Schlüsselqualifikation
Modultitel (englisch)	Extramural Internship Key Qualification - Related to Practice
Empfohlen für:	6. Semester
Verantwortlich	Professur für Anthropogeographie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	• Praktikum "Außeruniversitäres Berufspraktikum: Schlüsselqualifikation praxisbezogenes ergänzendes Wissen" (16 SWS) = 240 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul für den Bachelorstudiengang "Geographie"
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Inhalte der Berufspraxis und mögliche künftige berufliche Arbeitsfelder zu verstehen. Die Studierenden können die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praktikumsinstitution anwenden, dazu notwendige Daten analysieren, synthetisieren und bewerten.
Inhalt	Das außeruniversitäre sechswöchige Berufspraktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit in fachnahen Institutionen (Behörden, Betrieben) abzuleisten. Es dient dazu, vor Eintritt in das Berufsleben berufspraktische und damit auf ein angestrebtes Tätigkeitsfeld hin orientierte Erfahrungen zu sammeln. Die Praktikumsstelle ist vom Studierenden selbst zu suchen. Das Institut für Geographie unterstützt die Studierenden bei der Suche eines Praktikumsplatzes. Vor Antritt des Praktikums muss das Praktikum seitens des Praktikumsbetreuers am Institut für Geographie genehmigt werden. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, dass die in der Praktikumsinstitution zu übernehmenden Aufgaben den angestrebten Qualifikationszielen gerecht werden. Über das Berufspraktikum ist ein ausführlicher Praktikumsbericht anzufertigen, der sowohl die Praktikumsinstitution als auch die Art der übernommenen Aufgaben hinreichend beschreibt und die gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse bewertet. Erforderlich ist ferner eine Bescheinigung der Praktikumsinstitution über Dauer und Inhalt des Berufspraktikums.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 12-GGR-B-AG09, -GF05 und -PG09 oder gleichwertige Kenntnisse
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Außeruniversitäres Berufspraktikum: Schlüsselqualifikation praxisbezogenes ergänzendes Wissen" (16SWS)